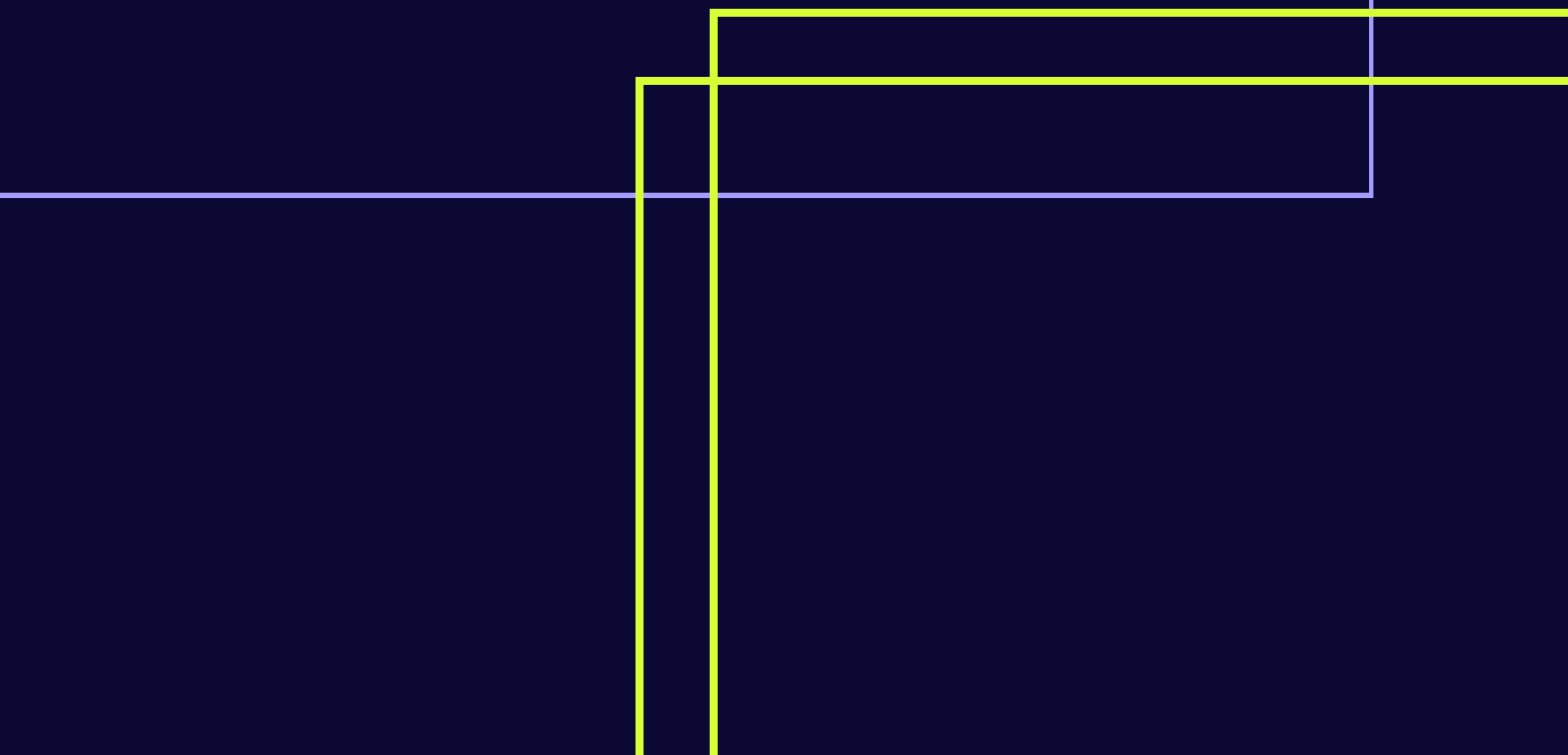


The logo for allane mobility group, featuring the word "allane" in a bold, lowercase, sans-serif font, followed by "mobility group" in a smaller, lowercase, sans-serif font. The text is white and set against a dark blue background. A thin white vertical line is positioned to the left of the text.

allane mobility group

Konzern- Zwischenbericht 30. Juni 2023



Inhaltsverzeichnis

1.	Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2023	3
1.1	Grundlagen des Konzerns	3
1.2	Wirtschaftsbericht	5
1.3	Besondere Ereignisse	9
1.4	Prognosebericht	9
1.5	Risiko- und Chancenbericht	11
2.	Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023	12
2.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	12
2.2	Konzern-Bilanz	13
2.3	Konzern-Kapitalflussrechnung	14
2.4	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
3.	Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	16
3.1	Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	16
3.2	Allgemeine Angaben	16
3.3	Konsolidierungskreis	17
3.4	Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
3.5	Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz	21
3.6	Konzern-Segmentberichterstattung	25
3.7	Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	25
3.8	Nachtragsbericht	26
4.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2023

1.1 Grundlagen des Konzerns

1.1.1 Allgemeine Angaben

Die Allane SE („die Gesellschaft“) fungiert als Muttergesellschaft der Allane Mobility Group, die ihr Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Allane Fleet“, „Allane Mobility Consulting“, „Sixt Neuwagen powered by Allane“, und „autohaus24 powered by Allane“ betreibt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen.

Der Konzern-Zwischenbericht erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Konzern-Zwischenbericht sollte zusammen mit dem geprüften und offengelegten IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gelesen werden. Der Konzernabschluss beinhaltet eine umfassende Darstellung der Geschäftsaktivitäten.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Stichtag 30. Juni 2023 betrug 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Inhaberstammaktien mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Größter Anteilseigner war zum Stichtag 30. Juni 2023 mit rund 92 % der Stammaktien und Stimmrechte die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE), Frankfurt am Main.

1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum

Der Allane Mobility Group ist in die beiden Geschäftsbereiche (Segmente) Leasing und Flottenmanagement eingeteilt.

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing agiert die Allane SE als eine der größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Der Geschäftsbereich ist daneben mit operativen Tochterunternehmen in Frankreich, der Schweiz und Österreich vertreten. Er gliedert sich in die beiden Geschäftsfelder Flottenleasing (Firmenkundenleasing) und Retail Leasing (Privat- und Gewerbekundenleasing, sowie das im Geschäftsjahr 2022 gestartete Captive Leasing).

Im Flottenleasing bietet die Allane Mobility Group Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden an. Auf Basis der langjährigen und umfangreichen Expertise der Allane SE im Fuhrparkeinkauf und Flottenmanagement können Kunden mit der nachhaltigen Optimierung der Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) ihrer Fahrzeugflotten rechnen. Zielkunden sind zum einen Unternehmen ab einer Fuhrparkgröße von rund 100 Fahrzeugen, deren Flotten sich aus Fahrzeugen verschiedener Hersteller zusammensetzen und eine gewisse Komplexität aufweisen. Dadurch kann die Allane SE ihre Wettbewerbsstärken mit Blick auf Unabhängigkeit, Beratung und Serviceleistungen gezielt nutzen. Zum anderen werden auch kleinere Firmenkunden mit einer Flottengröße von rund 20 bis 100 Fahrzeugen betreut. Der Ansatz in diesem Kundensegment ist den Fuhrparkeinkauf und die Fuhrparkverwaltung über standardisierte Produkte und Prozesse zu professionalisieren.

Die Allane SE betreibt das Geschäftsfeld Retail Leasing über die Webseiten *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*. Die Plattformen bieten Privat- und Gewerbekunden (mit Fuhrparks von bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, die neuesten Modelle von rund 35 Pkw-Herstellern zu konfigurieren, ein individuelles Leasingangebot anzufordern und online zu bestellen. Mit dem online-gestützten Fahrzeugleasing adressiert das Unternehmen einen in Deutschland wachsenden Markt. Das Geschäftsfeld Retail Leasing umfasst auch die im Rahmen der Implementierung von *FASTLANE 27* hinzugekommene strategische Geschäftssäule Captive Leasing.

Der Fokus von Captive Leasing liegt auf der Zusammenarbeit zwischen der Allane SE und den Importeurgesellschaften der Hersteller Hyundai und Kia. Dabei kommt der Allane SE eine zentrale Rolle in der Vertriebsunterstützung der Fahr-

zeuge beider Marken zu. Das Kernstück dieser Geschäftssäule bildet das von der Allane SE entwickelte Händler-/Verkäuferportal „Allease“, welches die mehr als 700 Hyundai und Kia Händler in Deutschland nutzen, um Hyundai und Kia Fahrzeuge an ihre Endkunden zu vermarkten. Die Modellpaletten beider Marken haben sich innerhalb der letzten Jahre fest im deutschen Automobilmarkt etabliert. Dass sowohl Hyundai als auch Kia zu den innovativsten Anbietern für Elektrofahrzeuge gehören, eröffnet für die Allane SE große Wachstumschancen.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Über die Allane Mobility Consulting GmbH („Allane Mobility Consulting“) sowie weitere direkte und indirekte Tochtergesellschaften der Allane SE betreibt die Allane Mobility Group den Geschäftsbereich Flottenmanagement. Dabei wird die Expertise im Management großer Fahrzeugflotten auch Kunden angeboten, die ihre Fahrzeuge gekauft oder über andere Anbieter geleast haben. Die Zielgruppe reicht vom mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern. Allane Mobility Consulting verknüpft das ganzheitliche Management der Flotten mit individueller, markenunabhängiger Beratung und zielt darauf ab, für seine Kunden klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern.

1.2 Wirtschaftsbericht

1.2.1 Geschäftsverlauf des Konzerns

Die Allane Mobility Group hat sich im ersten Halbjahr insgesamt im Rahmen der Erwartungen entwickelt.

Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag per 30. Juni 2023 mit 116.400 Verträge 0,5 % über dem Wert zum 31. Dezember 2022 (115.900 Verträge). Der leichte Anstieg des Vertragsbestands ist vor allem auf ein Vertragswachstum im Geschäftsbereich Leasing zurückzuführen. Insgesamt wurde die Entwicklung der Vertragszahlen jedoch durch die rückläufige Entwicklung im Geschäftsbereich Flottenmanagement geschwächt.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,8 % auf 377,8 Mio. Euro (H1 2022: 371,2 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den wachsenden Vertragsbestand im Geschäftsbereich Leasing und die weiter anhaltenden hohen Verkaufserlöse bei der Vermarktung von Leasingrückläufern zurückzuführen. Der operative Konzernumsatz, in dem Erlöse aus Fahrzeugverkäufen nicht enthalten sind, fiel indes um 0,7 % auf 192,0 Mio. Euro (H1 2022: 193,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung war geprägt von einem starken Rückgang im Geschäftsbereich Flottenmanagement, in dem auslaufende Kundenverträge nicht verlängert wurden. Die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und der Vermarktung von Kundenfahrzeuge aus dem Flottenmanagement stiegen um 4,5 % auf 185,8 Mio. Euro (H1 2022: 177,9 Mio. Euro). Diese Entwicklung resultiert bei einem konstanten Absatzvolumen hauptsächlich aus dem Anstieg der Stückpreise der verkauften Fahrzeuge infolge der weiterhin hohen Nachfrage nach Gebrauchtwagen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im ersten Halbjahr 2023 um 6,1 % auf 98,5 Mio. Euro (H1 2022: 92,9 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 0,1 % auf 6,9 Mio. Euro (H1 2022: 6,9 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) belief sich infolgedessen auf 3,6 % (H1 2022: 3,6 %).

Das auf Vorjahresniveau befindliche EBT ist auf einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse sowie einem Rückgang der Rechts- und Beratungskosten infolge einer geringeren Anzahl an gegen die Allane SE geführter Rechtsstreitigkeiten zurückzuführen. Diese positiven Effekte wurde jedoch durch den Anstieg von Abschreibungen auf das Leasingvermögen sowie der Erhöhung der Refinanzierungskosten, infolge gestiegener Zinsaufwendungen neutralisiert.

Kennzahlen Allane Mobility Group

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Konzernumsatz	377,8	371,2	1,8
Davon Operativer Umsatz	192,0	193,3	-0,7
Davon Verkaufserlöse	185,8	177,9	4,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	98,5	92,9	6,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6,9	6,9	-0,1
Operative Umsatzrendite (%)	3,6	3,6	0,0 Punkte

1.2.2 Geschäftsverlauf der Segmente

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing, der die Geschäftsfelder Retail Leasing (Privat- und Gewerbekundenleasing) und Flottenleasing umfasst, belief sich der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahr 2023 auf 70.600 Verträge, was einer Erhöhung von 2,6 % gegenüber dem Wert zum Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: 68.900 Verträge) entspricht.

Dabei stieg der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Retail Leasing (Online Retail und Captive Leasing) um 6,1 % auf 37.400 Verträge (31. Dezember 2022: 35.300 Verträge).

Im Geschäftsbereich Flottenleasing sank der Vertragsbestand indes um 1,0 % auf 33.200 Verträge (31. Dezember 2022: 33.600 Verträge).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Leasing erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,9 % auf 315,3 Mio. Euro (H1 2022: 303,5 Mio. Euro). Der operative Umsatz erhöhte sich dabei um 3,1 % auf 168,2 Mio. Euro (H1 2022: 163,1 Mio. Euro). Der Umsatz aus Fahrzeugverkäufen stieg im selben Zeitraum um 4,7 % auf 147,1 Mio. Euro (H1 2022: 140,5 Mio. Euro). Im zweiten Quartal 2023 verbuchte der Geschäftsbereich Leasing im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal eine Umsatzsteigerung um 6,8 % auf 158,4 Mio. Euro (Q2 2022: 148,3 Mio. Euro). Der operative Umsatz stieg um 0,2 % und damit leicht auf 83,9 Mio. Euro (Q2 2022: 82,4 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse erhöhten sich um 13,0 % auf 74,4 Mio. Euro (Q2 2022: 65,9 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsbereich Leasing lag im ersten Halbjahr 2023 bei 98,3 Mio. Euro (H1 2022: 92,6 Mio. Euro) und damit 6,1 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Das EBT sank um 0,3 % auf 6,7 Mio. Euro (H1 2022: 6,7 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) ging um 0,1 Prozentpunkte auf 4,0 % zurück (H1 2022: 4,1 %). Im zweiten Quartal lag sie bei 2,9 % (Q2 2022: 3,0 %) lag.

Das EBT im Geschäftsbereich Leasing lag im ersten Halbjahr 2023 mit 6,7 Mio. Euro, wie oben beschrieben, auf Vorjahresniveau. Positive Effekte auf die Entwicklung des EBT ergaben sich aus dem Anstieg der Umsatzerlöse, insbesondere der Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Leasingrückläufern, sowie einem deutlichen Rückgang der Rechts- und Beratungskosten aus gegen die Allane SE geführten Rechtstreitigkeiten. Im Gegensatz dazu wirkten sich der Anstieg der Abschreibungen auf Leasingvermögen durch einen wachsenden Leasingvertragsbestand sowie stark steigende Refinanzierungskosten infolge des gestiegenen Zinsniveaus negativ auf das EBT im ersten Halbjahr aus.

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Gesamterlöse	315,3	303,5	3,9
Davon Leasingerlöse (Finanzrate)	97,6	94,8	3,0
Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	70,6	68,3	3,3
Davon Verkaufserlöse	147,1	140,5	4,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	98,3	92,6	6,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6,7	6,7	-0,3
Operative Umsatzrendite (%)	4,0	4,1	-0,1 Punkte

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahrs 2023 mit 45.800 Verträgen 2,6 % unter dem Vorjahreswert (31. Dezember 2022: 47.000).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Flottenmanagement verringerte sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 7,6 % auf 62,5 Mio. Euro (H1 2022: 67,7 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse gingen um 21,3 % auf 23,8 Mio. Euro zurück (H1 2022: 30,3 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse stiegen um 3,4 % auf 38,7 Mio. Euro (H1 2022: 37,4 Mio. Euro). Im zweiten Quartal verringerte sich der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,0 % auf 30,9 Mio. Euro (Q2 2022: 33,2 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse fielen dabei um 24,1 % auf 11,5 Mio. Euro (Q2 2022: 15,2 Mio. Euro), während sich die Verkaufserlöse um 7,3 % auf 19,4 Mio. Euro (Q2 2022: 18,1 Mio. Euro) erhöhten.

Das EBITDA im Geschäftsbereich Flottenmanagement steigerte sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,7 % auf 0,3 Mio. Euro (H1 2022: 0,3 Mio. Euro). Das EBT stieg um 5,0 % auf 0,2 Mio. Euro (H1 2022: 0,2 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) stieg im ersten Halbjahr 2023 um 0,3 Prozentpunkte auf 0,9 % (H1 2022: 0,6 %). Im zweiten Quartal lag sie bei -0,3 % (Q2 2022: 0,2 %).

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement verblieb das Ergebnis vor Steuern (EBT) auf Vorjahresniveau. Gründe dafür waren rückläufige Serviceerlöse sowie geringere Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände aufgrund von ausgelaufenen und nicht verlängerten Kundenverträgen. Ein Anstieg der Verkaufserlöse von Kundenfahrzeugen führte indes zur Abschwächung dieses Effekts.

Kennzahlen Geschäftsbereich Flottenmanagement

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Gesamterlöse	62,5	67,7	-7,6
Davon Flottenmanagementenerlöse	23,8	30,3	-21,3
Davon Verkaufserlöse	38,7	37,4	3,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,3	0,3	9,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	0,2	0,2	5,0
Operative Umsatzrendite (%)	0,9	0,6	0,3 Punkte

1.2.3 Ertragslage

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um 1,8 % auf 377,8 Mio. Euro (H1 2022: 371,2 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtszeitraum um 68,8 % auf 4,5 Mio. Euro (H1 2022: 2,7 Mio. Euro). Der Anstieg der betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von gebildeten Rückstellungen für gegen die Allane SE geführte Rechtsstreitigkeiten sowie auf den nach Abschluss des Carve-Outs wieder wachsenden Anteil an interner Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erhöhten sich um 2,1 % auf 239,2 Mio. Euro (H1 2022: 234,2 Mio. Euro).

Der Personalaufwand stieg um 3,2 % auf 28,2 Mio. Euro (H1 2022: 27,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen um 23,5 % auf 14,9 Mio. Euro zurück (H1 2022: 19,4 Mio. Euro). Dies ist hauptsächlich auf die rückläufigen der Kosten im Zusammenhang mit gegen die Allane SE geführten Rechtsstreitigkeiten zu führen als auch einen Rückgang der IT-Aufwände im Zuge des abgeschlossenen Carve-Outs.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöht sich um 6,1 % auf 98,5 Mio. Euro (H1 2022: 92,9 Mio. Euro). Davon entfielen 48,4 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2023 (Q2 2022: 45,3 Mio. Euro; +6,2 %).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,0 % auf 86,9 Mio. Euro (H1 2022: 84,4 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Vertragsvolumen im Geschäftsfeld Retail Leasing im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im ersten Halbjahr 37,2 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2022: 8,5 Mio. Euro) und betrug 11,6 Mio. Euro. Davon entfielen 4,8 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2023 (Q2 2022: 2,9 Mio. Euro; +65,6 %).

Das Finanzergebnis der Allane Mobility Group ging in den ersten sechs Monaten um 200,2 % auf -4,7 Mio. Euro (H1 2022: -1,6 Mio. Euro) zurück. Die Verschlechterung des Finanzergebnisses ist insbesondere auf das erhöhte Zinsniveau und die dadurch steigenden Refinanzierungskosten der im ersten Halbjahr 2023 begebenen und zurückgezahlten Anleihen zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete die Allane Mobility Group einen Rückgang im Ergebnis vor Steuern (EBT) um 0,1 % auf 6,9 Mio. Euro (H1 2022: 6,9 Mio. Euro). Davon entfielen 2,4 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2023 (Q2 2022: 2,5 Mio. Euro; -1,2 %).

Die Ertragsteuern stiegen im ersten Halbjahr 2023 um 16,9 % auf 2,5 Mio. Euro (H1 2022: 2,1 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss fiel in den ersten sechs Monaten 2023 um 7,8 % auf 4,4 Mio. Euro (H1 2022: 4,7 Mio. Euro). Davon entfielen 1,5 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2023 (Q2 2022: 1,8 Mio. Euro; -16,0 %).

Folglich belief sich das Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert - im ersten Halbjahr 2023 auf 0,21 Euro (H1 2022: 0,23 Euro).

1.2.4 Vermögenslage

Zum 30. Juni 2023 weist die Allane Mobility Group eine Bilanzsumme von 1.292,6 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (1.218,4 Mio. Euro) entspricht dies einer Steigerung um 74,2 Mio. Euro bzw. 6,1 %.

Das Leasingvermögen, die mit Abstand größte Position in den langfristigen Vermögenswerten, erhöhte sich per 30. Juni 2023 um 81,0 Mio. Euro bzw. 8,2 % auf 1.074,2 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 993,2 Mio. Euro). Insgesamt stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum Stichtag um 85,9 Mio. Euro bzw. 8,1 % auf 1.143,2 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 1.057,3 Mio. Euro).

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 6,5 Mio. Euro bzw. 22,4 % auf 35,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 29,0 Mio. Euro), was im Wesentlichen aus der Verlängerung von bzw. dem Abschluss neuer Mietverträge resultierte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im Stichtagsvergleich um 11,7 Mio. Euro bzw. 7,3 % auf 149,4 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 161,1 Mio. Euro). Dies ist hauptsächlich auf die geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die um 4,7 Mio. Euro bzw. 5,7 % auf 78,0 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 82,7 Mio. Euro) sanken, sowie den Rückgang der Vorräte um 4,5 Mio. Euro bzw. 11,2 % auf 35,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 39,9 Mio. Euro) zurückzuführen.

Das Bankguthaben verringerte sich zum Stichtag um 2,5 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 5,2 Mio. Euro).

1.2.5 Finanzlage

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Allane Mobility Group belief sich per 30. Juni 2023 auf 235,6 Mio. Euro, was einen Anstieg von 0,4 Mio. Euro bzw. 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2022: 235,3 Mio. Euro) entspricht. Dem im ersten Halbjahr erwirtschafteten Konzernüberschuss in Höhe von 4,4 Mio. Euro stand die am 30. Juni 2023 von der Hauptversammlung beschlossene Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 1,9 Mio. Euro gegenüber. Da die Dividende zum 30. Juni 2023 noch nicht ausgezahlt worden war, wurde sie unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst. Die Eigenkapitalquote fiel um 1,1 Prozentpunkte auf 18,2 % (31. Dezember 2022: 19,3 %), was vor allem durch die gestiegene Bilanzsumme infolge der Erhöhung des Leasingvermögens bedingt ist.

Fremdkapital

Zum 30. Juni 2023 wies die Allane Mobility Group langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 644,5 Mio. Euro aus (31. Dezember 2022: 580,7 Mio. Euro; 11,0 %). Dabei stiegen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 30. Juni 2023 um 59,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr auf 589,2 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 529,7 Mio. Euro; 11,2 %). Dies ist im Wesentlichen auf die von der Santander Consumer Bank AG aufgenommenen langfristigen Darlehen zurückzuführen, wobei dieser Effekt durch die im Rahmen des Asset Backed Securities Programms (Asset Backed Securities: „ABS“) vorgenommenen Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abgeschwächt wurde.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2023 auf 412,4 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 402,4 Mio. Euro). Der Erhöhung um 10,0 Mio. Euro bzw. 2,5 % ergab sich insbesondere aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 12,8 Mio. Euro bzw. 18,4 % auf 82,2 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 69,4 Mio. Euro) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten um 5,6 Mio. Euro bzw. 18,7 % auf 35,8 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 30,1 Mio. Euro). Zusätzlich erhöhten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die Aufnahme weiterer kurzfristiger Darlehen sowie den damit einhergehenden Zinsaufwendungen. Die Erhöhung durch die obengenannte Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im Rahmen des ABS-Programms wurde durch Amortisationszahlungen, die ebenfalls mit dem Programm in Verbindung stehen, überkompensiert.

1.2.6 Liquiditätslage

Die Allane Mobility Group wies für das erste Halbjahr 2023 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 69,3 Mio. Euro aus (H1 2022: 58,1 Mio. Euro; 19,3 %). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen und durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie durch eine Veränderung des übrigen Nettovermögens errechnet sich ein Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 38,3 Mio. Euro (H1 2022: Mittelzufluss 33,6 Mio. Euro). Dieser erhöhte Mittelabfluss ist aus betrieblicher Geschäftstätigkeit insbesondere auf den starken Anstieg der Ausgaben für Investitionen in das Leasingvermögen zurückzuführen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte im ersten Halbjahr 2023 ein Mittelabfluss von 5,5 Mio. Euro (H1 2022: Mittelabfluss von 2,8 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeiten betrug im ersten Halbjahr 2023 41,2 Mio. Euro (H1 2022: Mittelabfluss von 27,8 Mio. Euro). Er resultierte hauptsächlich aus der Aufnahme von langfristigen Darlehen von der Santander Consumer Bank AG.

In Summe fiel der Finanzmittelbestand (Netto-Bankguthaben) per 30. Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahreswert nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 2,5 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 5,2 Mio. Euro).

1.2.7 Investitionen

Die Allane Mobility Group steuerte im ersten Halbjahr 2023 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 277,7 Mio. Euro (H1 2022: 152,8 Mio. Euro) in das Leasingvermögen ein. Diese Steigerung von 81,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist vor allem auf das stark wachsende Leasinggeschäft in der Geschäftssäule Captive Leasing sowie die sich entspannenden Liefersituation bei Neuwagen zurückzuführen.

1.3 Besondere Ereignisse

In Bezug auf die Auswirkungen einer hohen Inflationsrate sowie eines steigenden Zinsniveaus auf die Geschäftsentwicklung der Allane Mobility Group wird auf den Risiko- und Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2022, der am 28. April 2023 veröffentlicht wurde, verwiesen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die vollständigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung derzeit weiterhin kaum verlässlich abschätzbar sind und die Schätzungen und Ermessensentscheidungen somit weiterhin einer erhöhten Unsicherheit unterliegen.

1.4 Prognosebericht

1.4.1 Geschäftsbereich Leasing

Der Online-Retail-Markt in Deutschland bietet der Allane Mobility Group ein attraktives Wachstumspotenzial. Allane erwartet, dass sich der Neuwagenvertrieb künftig zunehmend auf Online-Kanäle verlagern wird. Ziel des Unternehmens ist es, den Online-Leasingmarkt für Privat- und Gewerbekunden weiter zu erschließen. Insbesondere durch neue Kooperationen, Kampagnen und geeignete Marketingaktivitäten sollen neue Marktanteile gewonnen werden. Um zusätzliche Vertriebskanäle zu erschließen, zieht die Allane SE auch weiterhin Akquisitionen in Betracht und prüft regelmäßig entsprechende Möglichkeiten. Das Unternehmen arbeitet laufend daran, das Produkt- und Serviceangebot des Geschäftsfelds weiterzuentwickeln, um neue Kundengruppen anzusprechen und zusätzliches Wachstum zu generieren.

Das Vertragswachstum soll insbesondere durch Vertriebskooperationen zur Vermarktung von Neuwagen sowie durch die neue Geschäftssäule Captive Leasing unterstützt werden. Zudem liegt der Fokus auf der Ausweitung des Serviceangebots durch die Entkopplung von Leasingvertrag und Serviceprodukten. Neben der Ausweitung des Produkt- und Serviceangebots legt Allane großen Wert auf die Weiterentwicklung der IT-Systeme und die Optimierung der Kundenprozesse. Ziel ist es, das Kundenerlebnis fortlaufend zu verbessern, indem die Webseiten sowie die Bestell-, Auslieferungs- und Rücknahmeprozesse noch stärker auf Benutzerfreundlichkeit ausgerichtet werden. Dies soll sich positiv auf die Kundenzufrieden-

heit auswirken und dadurch den Abschluss von Neu- und Folgeverträgen fördern. Aufgrund der dargestellten Wachstumsperspektiven und der fortschreitenden Digitalisierung wird das Geschäftsfeld Online Retail nach wie vor als großer Wachstums- und Ergebnistreiber des Konzerns gesehen.

Kern der Geschäftssäule Captive Leasing ist das von der Allane Mobility Group selbst entwickelte Leasingportal „Allease“. Das Tool ermöglicht es Herstellern, ihre Fahrzeuge über das eigene Händlernetzwerk an Kunden zu vermarkten. Im Geschäftsjahr 2023 will Allane die 2022 gestartete Kooperation mit Hyundai weiter ausbauen und eine neue Kooperation mit Kia starten. Die Allane Mobility Group arbeitet kontinuierlich daran, die Qualität des Leasingportals zu optimieren. Dafür wird das Unternehmen den Dialog mit den Händlern auch im Geschäftsjahr 2023 weiterhin intensiv pflegen.

Im Geschäftsfeld Flottenleasing agiert Allane in einem wettbewerbsintensiven Markt, der in Deutschland vor allem von den großen herstellerabhängigen Leasinggesellschaften dominiert wird. Daher konzentriert sich das Unternehmen im Großkundensegment insbesondere darauf, die langjährigen Kundenbeziehungen zu stärken und die Bestandskunden durch individuelle Lösungen und eine anhaltend hohe Servicequalität zu überzeugen.

Allane beabsichtigt, das proaktive Vertragsmonitoring im Geschäftsjahr 2023 fortzusetzen und Laufzeit- und Laufleistungsänderungen für Flottenkunden zu optimieren und flexibilisieren.

Ein Fokus von Allane Fleet wird weiterhin auf dem Bereich der immer relevanter werdenden E- Mobilität liegen. So beabsichtigt das Unternehmen unter anderem, seine Kompetenzen in diesem Bereich deutlich zu erweitern, um Kunden künftig noch besser beraten und sie auf dem Weg in die E-Mobilität begleiten zu können. Zudem wird die Allane Mobility Group ihre Produktpalette im laufenden Geschäftsjahr einerseits erweitern und andererseits durch Relaunches bereits bestehender Produkte optimieren.

1.4.2 Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement will die Allane Mobility Group weiterhin den Trend zum Outsourcing des Fuhrparkmanagements von größeren Unternehmen nutzen, um neue Kunden zu gewinnen. Dabei soll in den kommenden Jahren auch das Geschäft in bestehenden Märkten, insbesondere über den Ausbau von Kundenbeziehungen weiter gestärkt werden.

Zudem wird Allane auch künftig auf intelligente IT-Lösungen setzen und kontinuierlich in die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur und die Digitalisierung des Geschäftsmodells investieren. Ziel ist es, das Serviceniveau für die Unternehmenskunden und das Nutzererlebnis für Dienstwagenfahrer durch digitale Lösungen weiter zu verbessern. Durch den Ausbau von Self-Service-Möglichkeiten und der Automatisierung von Prozessen kann der Personalaufwand in der Nutzerbetreuung reduziert und in andere Tätigkeiten wie Beratungsleistungen verlagert werden. Das Unternehmen erwartet daraus positive Auswirkungen auf Produktivität und Kundenzufriedenheit. Langfristig soll sich der Geschäftsbereich Flottenmanagement zu einem Komplettanbieter von Unternehmensmobilität weiterentwickeln.

Die Mobilitätsbedürfnisse von Arbeitnehmern haben sich in den letzten Jahren insbesondere in Großstädten deutlich gewandelt. Wenngleich der Dienstwagen voraussichtlich ein zentraler Bestandteil der Unternehmensmobilität bleiben wird, steigt die Nachfrage von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach flexiblen und individuellen Mobilitätsangeboten unter Einbindung aller Verkehrsmittel nach wie vor. Allane bereitet sich im Geschäftsbereich Flottenmanagement daher darauf vor, die gesamte Bandbreite der Unternehmensmobilität über alle Zulieferer und Anbieter zu managen: von klassischen Dienstwagen bis hin zu weiteren Mobilitätslösungen im B2B-Geschäftsbereich. So entwickelt Allane z. B. kunden- spezifische Mobilitätskonzepte, mit denen Unternehmen ihre Attraktivität am Arbeitsmarkt steigern und die Mobilitätsbedürfnisse der Mitarbeiter besser erfüllen können.

1.4.3 Finanzprognose

Der Vorstand bestätigt die am 28. April 2023 im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichte Prognose. Demnach erwartet er für das laufende Geschäftsjahr einen Vertragsbestand in einer Bandbreite von 120.000 bis 150.000 Verträgen (2022: 115.900 Verträge) und einen operativen Konzernumsatz in Höhe von 350 bis 400 Mio. Euro (2022: 385,4 Mio. Euro). Für das EBT erwartet der Vorstand einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag (2022: 12,8 Mio. Euro).

Diese Prognose berücksichtigt neben der operativen Geschäftsentwicklung im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres auch das hohe Zins- und Inflationsniveau sowie die erwartete allmähliche Normalisierung der Lieferbeschränkungen für Neuwagen und die Auswirkungen, die dies auf die Neu- und Gebrauchtwagenpreise haben kann. Darüber hinaus ist der Russland-Ukraine-Krieg auch nach einem Jahr noch nicht beendet und könnte möglicherweise zusätzliche Auswirkungen auf die europäischen Volkswirtschaften und den Automobilmarkt haben.

Die Allane Mobility Group geht davon aus, dass der Markt durch die oben genannten Faktoren weiterhin negativ beeinflusst wird. Durch zusätzliche Kooperationen im Geschäftsbereich Leasing, insbesondere in der Geschäftssäule Captive Leasing, erwartet das Unternehmen jedoch eine positive Entwicklung bei Neuverträgen und nutzungsabhängigen Umsätzen. Die Allane Mobility Group geht davon aus, dass sich die positive Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2023 aufgrund der Dynamik der beschriebenen Kooperationen beschleunigen wird.

1.5 Risiko- und Chancenbericht

Der Geschäftsbericht 2022 enthält eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken und der Chancen, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems. Die im Geschäftsbericht 2022 für die Allane SE beschriebenen Risiken bestehen – auch nach dem ersten Halbjahr 2023 – weiterhin. Insbesondere die negative wirtschaftliche Entwicklung der Europäischen Union und Deutschlands und das Risiko der Rezession wurden im ersten Halbjahr deutlich. Die Tendenz einer schleichenden Deindustrialisierung (Faktoren wie hohe Energiekosten, Fachkräftemangel, Rückstand bei der staatlichen Digitalisierung etc.) wirken sich negativ auf die Einschätzung der Risiko- und Chancenlage der Allane SE aus. Auch die Europäischen Zentralbanken haben ihre Zinspolitik im ersten Halbjahr 2023 als Eindämmungsmaßnahme gegen die hohe Inflation weiter gestrafft. Wenngleich zuletzt eine Abflachung der Inflationsrate zu beobachten war, ist davon auszugehen, dass die Zinsen auf einem hohen Niveau verbleiben werden. Folglich können sich die gestiegenen Zinsen negativ auf die angeschlagene Wirtschaft auswirken. Die Risiken des darauf aufbauenden Finanzdienstleistungssektors werden kontinuierlich überwacht. So hat sich insbesondere das Zinsänderungsrisiko im Vergleich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 weiter erhöht. Der Russland-Ukraine-Krieg hat weiterhin verheerende Folgen – aus humanitärer, aber auch aus wirtschaftlicher Sicht. Die Möglichkeit einer zunehmenden Eskalation dieses Krieges stellt ein erhöhtes Risiko für die gesamte Wirtschaft und damit auch die Allane SE dar. Insgesamt hat sich das Risiko- und Chancenprofil der Allane Mobility Group im ersten Halbjahr 2023 leicht verschlechtert.

Das weltweite Wirtschaftswachstum wurde insbesondere durch hohe Inflationsraten und die Reaktionen der Notenbanken negativ beeinflusst. Auch wenn zuletzt eine Abflachung der Inflation zu beobachten war, ist davon auszugehen, dass die Zinsen auf einem hohen Niveau verbleiben werden. Das Geschäft der Allane SE wurde zuletzt weiterhin durch Lieferengpässe beeinflusst. Durch die aus den Lieferengpässen resultierende Substitution von Neuwagen durch Gebrauchtwagen waren erhöhte Gebrauchtwagenpreise zu beobachten. Zwar erwartet Allane eine deutliche Entspannung der Lieferkettenprobleme. Die Problematik ist jedoch derzeit noch aktuell und kann das Geschäft des Unternehmens weiterhin negativ beeinflussen. Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Risiken infolge einer Änderung gesetzlicher und politischer Rahmenbedingungen sind weiterhin von Bedeutung und könnten die negativen Auswirkungen auf die Neugeschäftszahlen weiter verschlechtern. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 hat Allane keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert. Die Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Pullach im Isartal, 24. August 2023

Allane SE
Der Vorstand

2. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023

2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
Umsatzerlöse	377.825	371.215	189.251	181.445
Sonstige betriebliche Erträge ¹	4.530	2.684	2.415	1.352
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	239.166	234.226	120.780	113.354
Personalaufwendungen ²	28.152	27.271	14.571	13.480
Netto-Verluste aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten	996	1.478	435	797
Netto-Wertminderungsaufwendungen/- erträge von finanziellen Vermögenswerten	616	-1.404	188	-1.001
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.879	19.447	7.341	10.858
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	98.546	92.881	48.351	45.309
Abschreibungen	86.922	84.411	43.560	42.417
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	11.625	8.470	4.791	2.893
Finanzergebnis	-4.745	-1.580	-2.351	-421
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.880	6.890	2.440	2.471
Ertragsteuern	2.502	2.141	905	691
Konzernüberschuss	4.378	4.749	1.534	1.780
Davon Gesellschaftern der Allane SE zustehendes Ergebnis	4.378	4.749	1.534	1.780
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (Euro)	0,21	0,23	0,07	0,09

¹ Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden zum 30. Juni 2022 aufgrund von Saldierungen mit den Personalaufwendungen um 1.491 TEUR zu gering ausgewiesen (H1 2022 1.193 TEUR).

² Die Personalaufwendungen wurden zum 30. Juni 2022 aufgrund von Saldierungen mit Personalerträgen um 1.491 TEUR zu gering ausgewiesen (H1 2022: 25.780 TEUR).

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Konzernüberschuss	4.378	4.749
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-2.158	4.534
Davon Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	80	508
Veränderung der Derivativen Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung	-2.869	5.162
Darauf entfallende latente Steuern	631	-1.136
Gesamtergebnis	2.219	9.283
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-2.238	4.026
Davon Anteile der Gesellschafter der Allane SE	4.457	5.257

2.2 Konzern-Bilanz

Aktiva

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	4.307	4.308
Immaterielle Vermögenswerte	20.618	19.478
Sachanlagevermögen	35.546	29.045
Leasingvermögen	1.074.211	993.192
Finanzanlagen	27	27
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.735	10.446
Latente Ertragsteueransprüche	742	783
Summe langfristige Vermögenswerte	1.143.187	1.057.279
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	35.464	39.946
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.970	82.697
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	1.077	647
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	31.676	31.806
Ertragsteuerforderungen	555	809
Bankguthaben	2.629	5.168
Summe kurzfristige Vermögenswerte	149.371	161.074
Bilanzsumme	1.292.558	1.218.353

Passiva

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.612	20.612
Kapitalrücklage	135.045	135.045
Übriges Eigenkapital	74.972	72.370
Anteile anderer Gesellschafter	5.003	7.241
Summe Eigenkapital	235.632	235.268
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	109	108
Sonstige Rückstellungen	226	226
Finanzverbindlichkeiten	589.165	529.710
Sonstige Verbindlichkeiten	19.910	15.064
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	35.080	35.573
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	644.490	580.681
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	6.773	6.900
Ertragsteuerschulden	1.661	2.502
Finanzverbindlichkeiten	271.894	278.128
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.239	69.431
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53	89
Vertragsverbindlichkeiten	14.065	15.234
Sonstige Verbindlichkeiten	35.751	30.119
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	412.435	402.403
Bilanzsumme	1.292.558	1.218.353

2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	4.378	4.749
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	2.323	2.145
Saldo aus erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern	-2.911	-2.526
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	4.744	1.580
Erhaltene Zinsen	3.526	118
Gezahlte Zinsen	-5.718	-3.937
Abschreibungen	86.922	84.411
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-20.858	-22.488
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-3.136	-5.999
Brutto-Cash Flow	69.270	58.055
Einnahmen aus Abgängen von Anlagevermögen	139.414	137.302
davon Leasingvermögen	138.858	136.481
davon Sachanlagevermögen	556	821
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-277.689	-152.754
Veränderung der Vorräte	4.483	5.393
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.727	-4.524
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.807	-6.356
Veränderung des übrigen Nettovermögens	8.701	-3.531
Mittelzu/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-38.287	33.585
Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-5.456	-2.756
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.456	-2.756
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) ²	170.000	340.000
Auszahlungen für Tilgungen von Anleihe, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) ³	-126.293	-383.201
Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ^{4,5}	-2.500	15.400
Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	41.207	-27.801
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.536	3.028
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-3	20
Veränderung aus Konzernkreisänderung	-	-
Finanzmittelbestand am 1. Januar⁶	5.168	-417
Finanzmittelbestand am 30. Juni	2.629	2.631

¹ Ohne Beteiligungsergebnis.

² In den Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen (inkl. ABS-Transaktion) sind Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzierung von verbundenen Unternehmen in Höhe von 170.000 TEUR (H1 2022: 340.000 TEUR) enthalten.

³ In den Auszahlungen für Tilgung von Anleihe, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen (inkl. ABS-Transaktion) sind Auszahlungen für Tilgung der Finanzierung von verbundenen Unternehmen in Höhe von 50.000 TEUR (H1 2022: 50.000 TEUR) enthalten.

⁴ Darin enthalten sind Einzahlungen aus der Aufnahme der Finanzierung von verb. Unternehmen in Höhe von 60.000 TEUR (H1 2022: 80.000 TEUR) sowie Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzierungen von verb. Unternehmen in Höhe von 50.000 TEUR (H1 2022: 80.000 TEUR).

⁵ Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlaghäufigkeit.

⁶ Der Finanzmittelbestand setzt sich zum 1. Januar 2022 aus den Bankguthaben (1.655 TEUR) und Kontokorrentkrediten (-2.072 TEUR) zusammen.

2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Übriges Eigenkapital	Gesell- schaftern der Allane SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
01. Jan. 2023	20.612	135.045	72.370	228.028	7.241	235.268
Konzernüberschuss	-	-	4.378	4.378	-	4.378
Sonstiges Ergebnis	-	-	80	80	-2.238	-2.158
Dividendenzahlung	-	-	-1.855	-1.855	-	-1.855
30. Jun. 2023	20.612	135.045	74.972	230.629	5.003	235.632

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Übriges Eigenkapital	Gesell- schaftern der Allane SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
01. Jan. 2022	20.612	135.045	63.794	219.452	740	220.192
Konzernüberschuss	-	-	4.749	4.749	-	4.749
Sonstiges Ergebnis	-	-	508	508	4.026	4.535
Dividendenzahlung	-	-	-1.237	-1.237	-	-1.237
30. Jun. 2022	20.612	135.045	67.815	223.472	4.767	228.239

3. Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

3.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Allane SE, Pullach im Isartal, ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europea) und fungiert als Muttergesellschaft der Allane Mobility Group. Sie hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

3.2 Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Allane Mobility Group zum 31. Dezember 2022 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Im IFRS-Konzern-Zwischenabschluss werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Die Auswirkungen neu anzuwendender Bilanzierungsvorschriften sind in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang. Darüber hinaus sollte der IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zusammen mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und dem darin enthaltenen Anhang gelesen werden.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, zur Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des IFRS-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 veröffentlicht.

Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Die vorstehenden Absätze sind insbesondere vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine-Kriegs und der beherrschenden Geldpolitik der Europäischen Zentralbank von besonderer Bedeutung. Die mit dem andauernden Russland-Ukraine-Krieg verbundenen erhöhten Unsicherheiten bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden sieht die Allane SE auch weiterhin als präsent an, wobei keine erheblichen negativen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet werden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss am 24. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und die Halbjahreszahlen nicht exakt der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen

entsprechen. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die bisherige Ergebnisentwicklung der Allane Mobility Group indiziert an keiner Stelle, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

Neue Standards und Interpretationen

Die Allane SE hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt:

- Änderungen an IAS 1 und am Leitliniendokument 2 „Bilanzierung- und Bewertungsmethoden“
- Änderungen an IAS 8 „Rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“
- Änderungen an IAS 12 „Ertragssteuern“
- Änderungen an IFRS 17 „Bilanzierung von Versicherungsverträgen“
- Änderungen an IFRS 17 und IFRS 9 „Vergleichbare Informationen von finanziellen Vermögenswerten“

Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allane Mobility Group zum 30. Juni 2023.

Veröffentlichte, aber noch nicht von der Europäischen Union anerkannte Rechnungslegungsvorschriften:

- Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“ anhand überarbeiteter Kriterien. Die Änderungen wurden initial am 23. Januar 2020 veröffentlicht und sind durch die Verabschiedung der „Non-Current Liabilities with Covenants“ ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden.
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 „Supplier Finance Arrangements“ sollen die Transparenz von Lieferantenfinanzierungsvereinbarung und deren Auswirkungen auf die Verbindlichkeiten, Cashflows und das Liquiditätsrisiko erhöhen. Die Änderungen wurden am 25. Mai 2023 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden.
- Änderungen an IAS 12 „International Tax Reform – Pillar Two Model Rules“ sollen zu einer vorübergehenden Ausnahme für die Bilanzierung latenter Steuern im Rahmen der Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung führen. Die Änderungen wurden am 23. Mai 2023 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.
- Änderungen an IFRS 16 „Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion“ für Verkäufer-Leasingnehmer und den damit verbundenen Leasingverbindlichkeiten. Die Änderungen wurden am 22. September 2022 veröffentlicht und sind für die Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden.

Die obengenannten Änderungen werden voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Berichterstattung der Allane Mobility Group haben.

3.3 Konsolidierungskreis

Seit dem 31. Dezember 2022 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis der Allane Mobility Group ergeben.

3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Leasing setzen sich aus Leasingerlösen aus vertraglich vereinbarten Leasingraten sowie sonstigen Erlösen aus dem Leasinggeschäft, zum Beispiel Erlösen aus dem Verkauf von Servicekomponenten wie Reparaturen, Treibstoffe, Reifen etc., Erlösen aus Schadenabrechnungen und Franchisegebühren zusammen. Darüber hinaus weist der Geschäftsbereich Leasing Verkaufsumsätze für Gebrauch-Leasingvermögen unter den Umsatzerlösen aus, die aus der Vermarktung von Leasingvermögen erzielt werden.

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement setzen sich die Flottenmanagementenerlöse im Wesentlichen aus Erlösen für Servicekomponenten sowie vertraglich vereinbarten Servicegebühren zusammen. Zudem weist das Segment Flottenmanagement Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Kundenfahrzeuge aus.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung in %
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse (Finanzrate)	97.603	94.760	3,0	48.845	47.071	3,8
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	70.580	68.298	3,3	35.090	35.278	-0,5
Verkaufserlöse	147.146	140.480	4,7	74.430	65.869	13,0
Gesamt	315.329	303.538	3,9	158.365	148.218	6,8
Geschäftsbereich Flottenmanagement						
Flottenmanagementenerlöse	23.836	30.292	-21,3	11.495	15.154	-24,1
Verkaufserlöse	38.660	37.385	3,4	19.392	18.073	7,3
Gesamt	62.496	67.677	-7,7	30.887	33.227	-7,0
Gesamt Konzern	377.825	371.215	1,8	189.251	181.445	4,3

Leasingerlöse (Finanzrate), sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft und Flottenmanagementenerlöse werden zusammen als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Der operative Umsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 0,7 % auf 192,0 Mio. Euro (H1 2022: 193,3 Mio. Euro). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den niedrigen Vertragsbestand im Geschäftsbereich Flottenmanagement im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und die damit einhergehenden geringeren Flottenmanagementenerlöse zurückzuführen.

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt auf:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen ¹	165.119	155.441	6,2
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	33.524	34.469	-2,7
Treibstoffe	20.825	26.952	-22,7
Fremdanmietungen	3.714	2.401	54,7
Fahrzeugzulassungen	3.995	2.348	70,1
Versicherungen	3.695	4.246	-13,0
Steuern und Abgaben	1.713	1.534	11,7
Rückgabekosten	1.463	1.479	-1,1
Transporte	1.439	1.448	-0,6
Rundfunkgebühren	738	757	-2,5
Übrige Aufwendungen	2.941	3.151	-6,7
Gesamt Konzern	239.166	234.226	2,1

¹ Darin enthalten sind Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände von 168 TEUR (H1 2022: Wertminderung von 480 TEUR).

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen sind hauptsächlich durch die höheren Buchwerte der vermarkteten Fahrzeuge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Die nutzungsbedingten Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Leasingfahrzeugen sind hingegen rückläufig, wobei insbesondere die Aufwendungen für Treibstoffe und Reparaturen deutlich zurückgegangen sind. Damit liegt die Summe aller Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände leicht über dem Vorjahresniveau.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
IT-Aufwendungen	5.353	6.411	-16,5
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	2.665	1.994	33,7
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	2.029	5.719	-64,5
Sonstige Personaldienstleistungen	1.603	1.219	31,5
Aufwendungen für Gebäude	731	843	-13,3
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	599	470	27,2
Übrige Aufwendungen	1.899	2.791	-31,9
Gesamt Konzern	14.879	19.447	-23,5

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich vor allem durch einen deutlichen Rückgang der Rechts- und Beratungskosten sowie der, seit erfolgreich abgeschlossenem Carve-out, rückläufigen IT-Aufwendungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Leasingvermögen	81.451	77.207	5,5
Sachanlagevermögen	2.677	2.642	1,3
Immaterielle Vermögenswerte	2.793	4.563	-38,8
Gesamt Konzern	86.922	84.411	3,0

Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des steigenden Vertragsbestands im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den Abschreibungen des Sachanlagevermögens sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 1,3 Mio. Euro (H1 2022: 1,4 Mio. Euro) enthalten. Der Rückgang der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ist auf die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Werthaltigkeitstests und der damit einhergehenden Wertminderung der Vermögenswerte zurückzuführen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160	114
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	12	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-233	-1.639
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen	-4.696	-168
Sonstiges Finanzergebnis	13	106
Gesamt Konzern	-4.745	-1.580

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten der Allane Mobility Group als Leasingnehmer in Höhe von 0,3 Mio. Euro enthalten (H1 2022: 0,1 Mio. Euro). Der deutliche Anstieg der Zinsaufwendungen ist auf das hohe Zinsniveau bei Fremdfinanzierung zurückzuführen.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 2,3 Mio. Euro (H1 2022: 2,1 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 0,2 Mio. Euro (H1 2022: -0,0 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 36,4 % (H1 2022: 31,1 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie

		H1 2023	H1 2022
Konzernüberschuss	in TEUR	4.378	4.749
Den Gesellschaftern der Allane SE zustehender Konzernüberschuss	in TEUR	4.378	4.749
Anzahl der Aktien – gewichtet		20.611.593	20.611.593
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,21	0,23

Die gewichtete Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Sachanlagevermögen in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Nutzungsrechte	27.667	21.377
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.863	6.911
Anzahlungen auf Sachanlagen	1.016	757
Gesamt Konzern	35.546	29.045

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 81,0 Mio. Euro auf 1.074,2 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 993,2 Mio. Euro). Neben dem wachsenden Vertragsbestand im Geschäftsfeld Retail Leasing ist der Anstieg des Leasingvermögens auf die steigenden Anschaffungskosten insbesondere für Fahrzeuge im höheren Preissegment zurückzuführen.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.103	1.877
Zinsswaps	6.398	9.254
Übrige Vermögenswerte	7.144	11.357
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	9.991	6.431
Versicherungsansprüche	8.405	8.860
Rechnungsabgrenzungsposten	5.370	4.474
Gesamt Konzern	39.411	42.251
davon kurzfristig	31.676	31.806
davon langfristig	7.735	10.446

Eigenkapital

Das Grundkapital der Allane SE beträgt zum 30. Juni 2023 unverändert 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2022: 20.611.593 Euro). Bei den Aktien der Gesellschaft handelt es sich um nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von 1,00 Euro je Aktie. In der Hauptversammlung am 30. Juni 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 1,9 Mio. Euro beschlossen. Die Auszahlung erfolgte Anfang Juli 2023, weshalb die beschlossene Dividende zum 30. Juni 2023 unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 um insgesamt bis zu 4.122.318,00 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Das Bedingte Kapital 2016 dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus der vorstehenden Satzungsbestimmung.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	264.861	273.930	563.331	510.015	-	-
Davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	132.708	110.000	500.000	400.000	-	-
Leasingverbindlichkeiten	2.583	2.274	8.251	6.844	17.583	12.851
Übrige Finanzverbindlichkeiten	4.450	1.924	-	-	-	-
Davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.355	1.242	-	-	-	-
Gesamt Konzern	271.894	278.128	571.583	516.859	17.583	12.851

Die Refinanzierung erfolgte insbesondere durch Kreditlinien von der Santander Consumer Bank AG und einem ABS-Programm.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Lohnverbindlichkeiten	249	361
Übrige Verbindlichkeiten	11.285	11.122
Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	43.148	32.689
Steuerverbindlichkeiten	979	1.011
Gesamt Konzern	55.660	45.183
davon kurzfristig	35.751	30.119
davon langfristig	19.910	15.064

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten größtenteils Ertragsabgrenzungen aus vorab geleisteten Mietsonderzahlungen von Leasingnehmern. Die Rechnungsabgrenzungsposten aus Mietsonderzahlungen sind in Höhe von 23,7 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 18,0 Mio. Euro) kurzfristig mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von 19,4 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 14,7 Mio. Euro) langfristig mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

Finanzinstrumente

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹	Bemessungs- grundlage des beizuleg- enden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	FVTPL	Level 3	27	27	27	27
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		1.234	1.096	1.229	1.094
Zinsderivate	FVTPL	Level 2	6.398	9.254	6.398	9.254
Sonstige Forderungen	AC		103	96		
Gesamt			7.761	10.473	7.653	10.375
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		869	781	866	781
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	132	-	132	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC		77.970	82.697		
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	AC		1.077	647		
Sonstige Forderungen	AC		6.909	11.261		
Gesamt			86.956	95.386	999	781
Langfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	563.331	510.015	531.236	473.647
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		25.834	19.696		
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		462	362	-	-
Gesamt			589.627	530.073	531.236	473.647
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	AC	Level 2	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	264.861	273.930	264.789	276.402
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		2.583	2.274		
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	AC	Level 2	53	89		
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	360	218	360	218
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		4.450	1.924		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC		82.239	69.431		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	AC		10.712	10.903		
Gesamt			365.258	358.769	265.150	276.619

¹ FVTPL – Fair value through profit or loss, AC – At amortized cost.

² In dem Wert der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten des Vorjahres waren zum 31. Dezember 2022 Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 15.233 TEUR enthalten.

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Level 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Level 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Level 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Dies betrifft insbesondere die Bilanzierung von Finanzanlagen, die nicht aktiv gehandelt werden. Diese Vermögenswerte werden anhand der am Abschlussstichtag verfügbaren finanziellen Informationen bewertet.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (zu fortgeführten Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 4,4 % p.a. und 5,4 % p.a. (Geschäftsjahr 2022: zwischen 2,7 % p.a. und 4,3 % p.a.) verwendet.

Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie Leasingverbindlichkeiten sind gemäß IFRS 16 bewertet. Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme sich aus Tilgungen und Zinsen zusammensetzen, sind der Kategorie „AC“ („At amortized Cost“) zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Vertrages unter Einsatz aktueller beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Für die Währungsderivate ermittelt sich der beizulegende Zeitwert auf Basis von Bewertungen aktueller Marktparameter von externen Finanzdienstleistern.

Die Veränderung der Buch- bzw. Zeitwerte bei den Finanzanlagen der Level 3-Bewertungen resultiert aus Bewertungseffekten in der Periode. Finanzanlagen bestehen aus Beteiligungen und werden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Das Ergebnis aus der erfolgswirksamen Fair Value Bewertung der Finanzanlagen beträgt 0 TEUR (31. Dezember 2022: 0 TEUR).

Umgruppierungen innerhalb der verschiedenen Level der Bewertungshierarchien wurden in der Berichtsperiode nicht vorgenommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus sofort bzw. kurzfristig fälligen Leasingraten („Operate Leasing“) sowie sofort bzw. kurzfristig fälligen Forderungen aus Full-Service, Fuhrparkmanagement und Fahrzeugvermarktungen. Zudem bestehen im geringeren Umfang Forderungen aus Finanzierungsleasing, die zum größten Teil ebenfalls kurzfristig fällig sind. Die Allane Mobility Group erwartet, dass etwaige Zahlungsschwierigkeiten und Zahlungsausfälle aufgrund des hohen Zins- und Inflationsniveaus sowie dem, nach einem Jahr noch immer anhaltenden Russland-Ukraine-Krieg, wenn überhaupt erst mittel bis langfristig spürbar eintreten werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Forderungsportfolios gewichtet die Allane Mobility Group dieses Szenario bei der Ermittlung des „Expected Credit Loss“ nicht. Im Rahmen der Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen hat die Allane SE bis jetzt noch keinen nennenswerten unmittelbaren Einfluss des Russland-Ukraine-Kriegs auf die Forderungsbestände identifiziert. Die Forderungen der Partner sind in laufender Überwachung. Es werden, wenn notwendig kurzfristig Maßnahmen eingeleitet, um die Risikoposition weiterhin in einem angemessenen Rahmen halten zu können. Für das Neugeschäft in der Zukunft besteht ein angemessener Bonitätsprüfungsprozess.

3.6 Konzern-Segmentberichterstattung

Die Allane Mobility Group ist in den zwei Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig. Die Umsätze aus diesen Bereichen – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „Operativer Umsatz“ bezeichnet.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2023 - im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2022 - stellen sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsbereich in Mio. EUR	Leasing		Flottenmanagement		Konsolidierung		Konzern	
	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022
Außenumsatz	315,3	303,5	62,5	67,7	-	-	377,8	371,2
Innenumsatz	0,1	0,1	0,0	-	-0,1	-0,1	-	-
Gesamtumsatz	315,4	303,6	62,5	67,7	-0,1	-0,1	377,8	371,2
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände ¹	181,3	171,7	57,9	62,7	-0,1	-0,1	239,2	234,2
EBITDA²	98,3	92,6	0,3	0,3	-0,0	0,0	98,5	92,9
Abschreibungen	86,9	84,4	0,0	0,0	-	-	86,9	84,4
EBIT³	11,4	8,2	0,3	0,2	-0,0	0,0	11,6	8,5
Finanzergebnis	-4,7	-1,5	-0,1	-0,0	-	-	-4,7	-1,6
EBT⁴	6,7	6,7	0,2	0,2	-0,0	0,0	6,9	6,9
Investitionen	291,5	155,7	0,0	0,0	-0,8	-	290,7	155,7
Vermögen	1.274,7	1.139,8	30,7	37,8	-14,1	-14,4	1.291,3	1.163,2
Schulden	1.004,8	877,7	28,4	35,4	-13,1	-14,1	1.020,2	899,0

¹ Im Segment Leasing sind Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände i. H. v. 0,2 Mio. Euro (H1 2022: 0,5 Mio. Euro) enthalten.

² Entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA).

³ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT).

⁴ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT).

Nach Region in Mio. EUR	Inland		Ausland		Konsolidierung		Konzern	
	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022
Gesamtumsatz	345,6	331,9	32,2	39,3	-	-	377,8	371,2
Investitionen	269,2	135,3	21,5	20,4	-	-	290,7	155,7
Vermögen	1.283,6	1.183,1	362,9	527,0	-355,2	-547,0	1.291,3	1.163,2

3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. Juni 2023 haben sich Art und Höhe der sonstigen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen mit Ausnahme der Folgenden beschriebenen, im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Allane SE zum 31. Dezember 2022 im Geschäftsbericht 2022 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die Allane SE hat mit der Santander Consumer Bank AG ein „Credit Facility Agreement“ geschlossen. Von dieser Credit Facility waren zum 30. Juni 2023 Darlehen in Höhe von 630,0 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 510,0 Mio. Euro) in Anspruch genommen. Die Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu fünf Jahren.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden gegenüber der Santander Consumer Bank AG Aufwendungen aus Zinsen und Bereitstellungsgebühren in Höhe von 4,4 Mio. Euro erfasst (31. Dezember 2022: 1,2 Mio. Euro). Daneben erhielt die Allane SE im Rahmen einer Bonusvereinbarung, die das Kredit- und Leasinggeschäft bonifiziert, einen Bonusbetrag in Höhe von 1,3 Mio. Euro durch die Santander Consumer Bank AG für den abgelaufenen Leistungszeitraum 1. Mai 2021 bis 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2022: 0,0 Mio. Euro). Zudem hat die Allane SE im Berichtszeitraum Leasingvermögen von der Hyundai Motor Deutschland GmbH in Höhe von 1,8 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 3,0 Mio. Euro) bezogen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 entfallen 1,7 Mio. Euro der beschlossenen Dividende von 1,9 Mio. Euro auf die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE).

3.8 Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft nach Abschluss des zweiten Geschäftsquartals 2023 eingetreten.

4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 115 Absatz 2 WpHG i.V.m. § 264 Absatz 2 HGB und § 289 Absatz 1 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach im Isartal, 24. August 2023

Allane SE
Der Vorstand

Allane SE

Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2
82049 Pullach
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Telefon +49 89/70 80 81610

ir@allane.com

<https://ir.allane-mobility-group.com>